



Trinationale Woche 2019 in Polen

Sonntag, 22.09.2019

Am 22. September ging es um 7 Uhr morgens für uns zwölf Schüler und zwei Lehrerinnen mit dem Bus nach Polen. Wir fuhren ca. 4 Stunden nach Zielona Góra. Auf dem Weg dorthin herrschte eine sehr angenehme Stimmung. Um die Zeit während der Fahrt zu vertreiben hörten wir Musik und sangen lauthals mit. Zuerst kamen wir an der Schule an und lernten unsere Gastschüler kennen, zu denen wir mit nach Hause fuhren, um die Familien kennenzulernen und auszupacken. Später gingen wir gemeinsam in die Stadt, um sie zu besichtigen und um einige Eindrücke von Zielona Góra zu bekommen. Die Stadtführerin erzählte uns viele interessante Dinge über Zielona Góra und wir konnten neben schönen Gebäuden auch allerhand Bacchus-Figuren entdecken. Diese sind für die Weinstadt sehr typisch. Ladenbesitzer finanzieren diese und entscheiden über die Gestaltung der Figuren, wodurch diese mit entsprechenden Utensilien passend zu den Geschäften bestückt sind. Abends aßen wir alle gemeinsam Pizza und anschließend gingen wir in verschiedenen Gruppen durch die Stadt und lernten unsere Gastschüler etwas besser kennen. Es war ein schöner erster Tag.

*(Julia und Henrike)*



Montag, 22.09.2019



Am Montag wurden wir offiziell in der Schule begrüßt, und sind zum ersten Mal auf die ungarischen Schüler getroffen. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin besuchten wir mit unseren Austauschschülern den Unterricht. Von Naturwissenschaften bis zum Deutschunterricht war alles dabei. Natürlich fand der Unterricht auf Polnisch statt, und wir saßen eben dabei. Nachdem die zwei

Unterrichtsstunden beendet waren, gab es Mittagessen in der Aula der Schule. Dann stand etwas Freizeit auf dem Plan. Unsere Austauschschüler haben gemeinsam etwas mit uns unternommen. Lilly, Hendrikje und wir waren mit unseren Gastschülern im botanischen Garten. So konnten wir uns mit unseren Schülern erzählen und nebenbei den Garten anschauen und die Tiere füttern. Die Gespräche auf Englisch zu führen, funktionierte gut und es hat sogar Spaß gemacht. Anschließend gab es beim gemeinsamen Eis viel zu lachen. Auch der nachfolgende Spaziergang durch Zielona Góra war lustig und interessant.

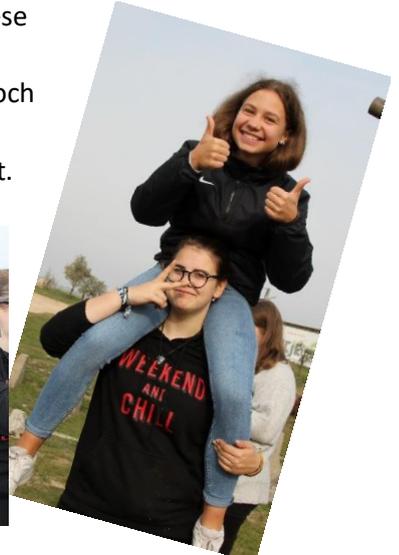
Am Abend trafen alle wieder aufeinander. In einer Art Freilicht-Freizeit-Zentrum, hatten wir die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen (Volleyball, Federball, Fußball) und hatten auch ein paar Challenges, wie Bogenschießen und Luftgewähr schießen. Zum Abendessen wurde am Lagerfeuer gegrillt. Es gab Brot, Würstchen und Gemüse. Nach dem Essen saßen wir zusammen, haben gequatscht und gesungen. Kurz bevor wir abgeholt wurden, haben wir gemeinsam "Pflaume" bzw. "Schweinchen in der Mitte" gespielt, das war echt lustig. Alles in allem hatten wir einen wundervollen Tag mit großartigen Erlebnissen und wundervollen Bekanntschaften.

*(Rebecca und Lilly)*



Dienstag, 24.09.2019

Gleich schon am frühen Morgen sollten wir uns in der Schule unserer Gast-Schüler treffen. Wir sind dann direkt mit einem Bus von Zielona Gora eineinhalb Stunden gefahren. Die Endstation war ein Bunker mit einem kleinen „Museum“. Vor Ort haben wir etwas Verpflegung bekommen. Danach ging die Führungen - im Museum los, wo wir erst viel über den Bau- und die Geschichte des Bunkers und Ortes erfahren haben. Weiter ging es dann im Bunker. Natürlich mussten wir erst einmal dorthin, aber das war nicht weit entfernt. Als wir in den Bunker hineingingen, schien alles relativ klein, aber es gab noch eine große Treppe, die mehrere Meter hinunter ging. Unten angelangt fanden wir scheinbar endlose Gänge vor. Tatsächlich sind wir auch durch den Bunker geirrt und zwischendurch wurde uns so Einiges erklärt. Irgendwann sind wir an einem anderen Bunker angelangt (diese sind alle miteinander verbunden). Dort sind wir dann schlussendlich herausgekommen. Wir waren nun ein wenig weiter vom Museum entfernt. Jedoch durften wir für 5 Zloty (1,14 Euro) mit einem alten coolen Fahrzeug („Eisenschweinchen“) zurückfahren und das hat sich mehr oder weniger gelohnt.



Danach sind wir mit dem Bus weitergefahren (in einen kleineren Ort). Dort haben wir zu Mittag gegessen und sind anschließend auf einen Burgturm gegangen. Der Ausblick von dort oben hat sich schon sehen lassen (jedenfalls haben viele Fotos gemacht). Nach einer Weile sind wir dann zurück nach Zielona Gora. Schlussendlich hatten wir noch Freizeit und durften mit unseren Gastschülern ein wenig umherbummeln. Alles in Allem war es ein echt schöner, wenn auch etwas anstrengender Tag.

*(Svea und Henrikje)*



Mittwoch, 25.09.2019

Am Morgen trafen wir uns vor der Schwimmhalle und gingen für eine Stunde baden. Es war eine riesengroße Auswahl an Dingen, die man dort machen konnte. Neben den großartigen Wasserrutschen gab es auch ein großes Sprungkissen. Nachdem wir Schwimmen waren, hatte wir ein wenig Zeit, bevor wir uns in der Schule getroffen haben. Dort nahmen wir an einem Kunst-Workshop teil. Wir durften von einer Schablone abmalen, künstlerisch gestalten und das Ergebnis dann in einen Bilderrahmen setzen. Den Rest des Tages hatten wir Freizeit.



Am Abend gab es dann eine „Mitbringeparty“ mit vielen Leckereien, Musik, Tanz und einer ganzen Menge Spaß.



*(Finnley und Julian)*



Donnerstag, der 26. September

"Der letzte Tag"

An unserem letzten kompletten Tag trafen wir uns alle in Ochla, in einem Wald. Der Tag begann mit einem Geburtstagslied, da einer unserer polnischen Gast Schüler Geburtstag hatte.

Nach diesem aufregenden Anfang sahen wir uns ein altes Dorf an. Es war sehr gut erhalten, zum Beispiel gab es noch ein Haus, das im 17. Jahrhundert gebaut wurde und noch vollständig vorhanden vor uns stand.



Nach der Besichtigung dieses Dorfes haben wir in einer Festscheune selbst Butter hergestellt. Wir haben es nach einer alten Tradition gemacht. Es hat sehr gut geschmeckt und es war sehr interessant, wie einfach es ist, Butter zu machen.

Danach hatten wir viel Freizeit und trafen uns nur kurz mit den Lehrern zum Mittag in der Schule.



Um halb 5 versammelten wir uns in einer großen Einkaufsmall in Zielona Góra, um einen Film zu gucken. Wir haben ihn auf Englisch mit polnischen Untertiteln angesehen. Es war ein Science-Fiction Film und im polnischen heißt er "Ad Astra". Er war sehr interessant.

Danach verabschiedeten wir uns und fuhren mit unseren Gast Schülern nach Hause, um den letzten Abend in den Gastfamilien zu genießen.

*(Anna und Pierre)*

## Freitag 27.9.2018

Am Freitag, dem 27. September, stand die Rücktour auf dem Plan. Um 8 Uhr sollten wir uns alle in der Schule treffen und uns von den Ungarischen Austauschschülern verabschieden, die um ca. 9 Uhr los gefahren sind.

Danach stellten wir um 10 Uhr Präsentationen vor, von der ganzen Woche. Es gab 2 Präsentationen mit Bildern, bei denen Musik hinterlegt war. Um ca. 11.30 Uhr aßen wir das letzte Mal Mittag in Polen, danach hatten wir Freizeit bis 14 Uhr.

Einige gingen Bowlen. Anschließend versammelten sich alle um halb drei an der Schule. Dort verabschiedeten sich alle Deutschen von den Polen. Der Abschied war sehr schwer für alle, doch trotz dessen freuen sich alle auf das nächste Jahr, wenn die polnischen und ungarischen Austauschschüler zu uns kommen. Die Fahrt nach Hause ging schneller als die Hinfahrt



Die erste und einzige Pause gab es dann aber erst wieder in Deutschland. Eine halbe Stunde hatten alle Zeit, sich zu stärken. Nach der Pause und einer kleinen Stärkung ging es weiter Richtung Heimat. Die Eltern und Geschwister

warteten schon sehnsüchtig. Alle freuten sich sehr ihre Familien wieder zu sehen.

*(Erik und Felix)*

